

Autopilot und „Doctor Algorithm“?

Der erste Flug mit Hilfe eines Autopiloten wurde zur Weltausstellung in Paris im Jahre 1889 gezeigt, sowohl die vertikale als auch die horizontale Flugrichtung wurde durch zwei Gyroskope gesteuert. Diese wurden von einem windgetriebenen Generator an der hinteren Propeller platziert und angetrieben. Das damals ein faszinierendes Novum war ist nun selbstverständlich. Heute steuert ein Flugzeugpilot bei einem durchschnittlichen Flug die Maschine nur noch rund Minuten selbst. Der Rest wird durch moderne Automatisierung mittels einer Vielzahl von Sensoren und Boardcomputern gesteuert.

Die wenigsten der Fahrer werden regelmäßig ein modernes Flugzeug steuern, doch der Autopilot hat den Alltag erreicht und die meisten Autofahrer wollen ihn seit erst wenigen Jahren nicht mehr missen. Anfänglich mag die digitale Landkarte noch zu teilweise skurrilen Routen geführt haben, wie das Einbiegen in einen Kreis bei klarer Sicht. Aber in modernen Personenkraftwagen übernimmt Big Data einen immer größeren Teil des Fahrerhaltens: Geschwindigkeit, Abstand, Bremsenpunkt, die Palette der Hilfsfunktionen wird immer größer und akzeptierter. In einem modernen ist heute mehr Informationstechnologie verbaut als in der Apollo-Landung, die im Jahr die bemannte Reise zum Mond ermöglichte.

Die Medizin hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt, allein den medizinischen Autopiloten gibt es nicht, noch nicht? Für die einen mag dies eine begeisternde Vision der Zukunft darstellen, für die anderen das verdammenswerte Ende der „menschlichen“ Behandlung. Was entsteht gerade in der Medizin täglich eine für einen einzelnen Menschen völlig unerschöpfbare Menge an neuem Wissen, aber der Computer als auch und nicht als Datenknecht ist er in weiter Ferne oder fast schon da?

Es geht dabei um weit mehr als um technische Machbarkeit. Wenn wir Big Data in der Medizin verstehen wollen, ist ein weiterer Blick notwendig. In diesem Buch schreiben über unterschiedliche Perspektiven aus und um die Medizin herum, in ganz unterschiedlicher Weise zum Thema, und damit auch über die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der „Automatisierung des medizinischen Alltags“.

Nicholas ArrDie Herrschaft der Maschinen | Bitter für deutsche und internationale Politik

Autopilot und „Doctor Algorithm“?

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead beschrieb die Zivilisation vor rund 400 Jahren als etwas „was voranschreitet indem sie die Anzahl wichtiger Tätigkeiten vermehrt die wir ausüben können ohne selber sie nachzudenken

Doch die Auswirkungen im 20. Jahrhundert zeigen sich ganz anders „Die Automatisierung ersetzt menschliche Tätigkeiten nicht einfach sondern verändert sie und dies oft in einer Art und Weise die ihre Entwickler weder beabsichtigten noch vorhersahen

Big Data auch in der Medizin verändert die Welt vielleicht mehr als wir bisher verstehen uns wünschen oder wahrhaben wollen

Allen Autoren sei gedankt an dem Kaleidoskop mitgewirkt zu haben Die Teleskope spiegeln sich hoffentlich auch gegenseitig kennen Kaleidoskope oft „nur als Inderspielzeug Mit ein wenig handwerklichem Geschick sind diese auch als „Mikroskop oder „Teleskop zu gebrauchen aber auch hier gibt es schon Software die diese Effekte simulieren kann

Ich wünsche viel Erfolg beim Entdecken der Erkenntnisse klein oder groß sein

Angkafel

Angkafel finanziert nach der Erschaffung der Maschinenblätter für deutsche und internationale Politik